


## Beamter/Beamtin im höheren Archivdienst

<b>Berufstyp</b>	Beamtenausbildung; abweichende Laufbahnbezeichnungen in den einzelnen Bundesländern	
<b>Ausbildungsart</b>	Vorbereitungsdienst, geregelt durch Verordnungen des Bundes und der Bundesländer	
<b>Dauer des Vorbereitungsdienstes</b>	2 Jahre	
<b>Mindestvoraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst</b>	Je nach Bundesland bzw. Bundesbehörde unterschiedlich (z.B. abgeschlossenes Masterstudium)	
<b>Lernorte</b>	Archivschulen, Ausbildungsarchive des Bundes und der Länder	

### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Beamte und Beamtinnen im höheren Archivdienst sorgen dafür, dass authentisches Dokumentationsmaterial aus Vergangenheit und Gegenwart für die Gesellschaft nutzbar und transparent wird. Sie stellen das Alter, die Entstehungsgeschichte und die historischen Zusammenhänge von Dokumenten fest und prüfen, welche Materialien archivwürdig sind. Diese Entscheidung treffen sie nicht nur für Massendaten, sondern auch für Unikate, nach denen sie ggf. gezielt suchen. Sie sorgen dafür, dass das Material, das im Archiv verbleibt, in konventionelle sowie elektronische Register und Findbücher aufgenommen wird. Zudem übernehmen bzw. sorgen sie für die Konservierung elektronisch gespeicherter Informationen oder die Restaurierung alter Schriften. Sie beraten Nutzer/innen, informieren Behörden und andere Archivträger über die sachgemäße Aufbewahrung von Archivgut und erstellen Gutachten. Darüber hinaus erarbeiten sie wissenschaftliche Veröffentlichungen, organisieren Informationsveranstaltungen oder Ausstellungen und vertreten ggf. das Archiv nach außen. Wenn sie z.B. eine Archivabteilung oder ein Archiv leiten, gehören Verwaltungs- und Führungsaufgaben einschließlich der Personalführung und -entwicklung zu ihren Tätigkeiten.

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

#### Arbeitsbereiche:

Beamte und Beamtinnen im höheren Archivdienst finden Beschäftigung

- bei Archiven des Bundes, der Länder und Kommunen
- bei Parlamentsarchiven

#### Arbeitsorte:

Beamte und Beamtinnen im höheren Archivdienst arbeiten in erster Linie

- in Archiv- und Magazinräumen
- in Büros
- in Lesesälen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Besprechungsräumen

## ■ Voraussetzungen

Für die Ausbildung wird in der Regel ein abgeschlossenes Masterstudium oder ein als gleichwertig anerkannter Hochschulabschluss, beispielsweise der Archivwissenschaft, vorausgesetzt.

Darüber hinaus müssen die Bewerber/innen die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen und ein Auswahlverfahren absolvieren. Außerdem dürfen in einzelnen Bundesländern bestehende Höchstaltersgrenzen nicht überschritten werden. Daneben werden z.B. Englischkenntnisse erwartet, Kenntnisse der französischen oder einer anderen modernen Sprache sowie Grundkenntnisse in Latein.

## ■ Inhalte des Vorbereitungsdienstes

Während der theoretischen Ausbildung erwirbt man beispielsweise Kenntnisse in den folgenden Bereichen:

- Archivwissenschaft
- Verwaltungswissenschaft und Management
- Historische Hilfswissenschaften

Während der praktischen Ausbildung lernt man, die Aufgaben von Beamten und Beamtinnen im höheren Archivdienst selbstständig wahrzunehmen, insbesondere Entscheidungen fachlicher und personeller Art sachkundig zu treffen.

## ■ Was verdient man während des Vorbereitungsdienstes?

Die Beamtenanwärter/innen erhalten als Beamte und Beamtinnen auf Widerruf Anwärterbezüge, die ggf. durch Zulagen ergänzt werden.

Der monatliche Anwärtergrundbetrag beträgt in Laufbahnen des höheren Dienstes € 2.388 (bei Bundesbehörden) bzw. ca. € 1.526 (bei Länderbehörden).

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Studieren, Ausbildung, duales Studium – Wege im Überblick, Tipps und Reportagen



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

